

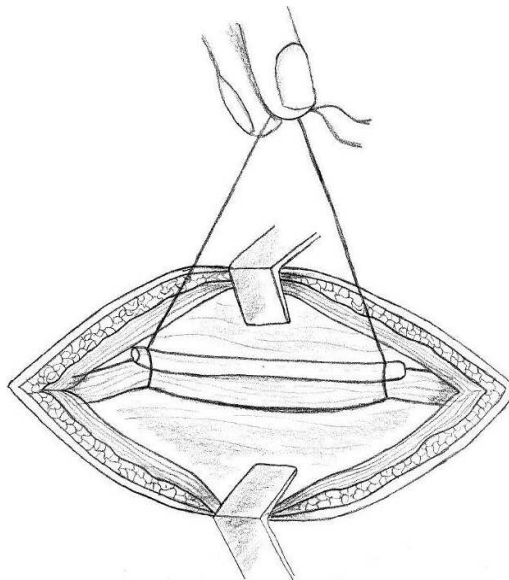
## Empfehlungen zur Durchführung einer Muskelbiopsie

### Kriterien:

- Der Muskel sollte klinisch leicht betroffen sein, möglichst nicht hochgradig paretisch oder atrophiert, da er sich aufgrund des fibrotischen Umbaus nicht mehr eignet.
- Der Muskel sollte keinerlei Traumata ausgesetzt gewesen sein.
- Häufig verwendet werden M. quadriceps femoris oder der M. deltoideus.

### Durchführung:

- Die Injektion des Lokalanästhetikums erfolgt niemals in das zu untersuchende Muskelgewebe, sondern in die Haut und Umgebungsregion.
- Ein Muskelfaserpaket von 2-3 cm Länge und mindestens 0,2 cm Breite wird in situ auf ein Plastikröhrchen oder steriles Holzstäbchen fixiert und anschließend abgetrennt.



- Neben der zu bevorzugenden offenen Biopsie ist auch eine Stanzbiopsie (z.B. bei Kleinkindern und Säuglingen) möglich.

### Asservierung und Versand:

- Keine Fixierung vornehmen: Das Gewebe bitte in einer feuchten Kammer verwahren (z.B. in einer Petrischale, die mit Kochsalzlösung befeuchtetes Filterpapier oder Mull enthält). Dabei darf das Präparat nicht in der Flüssigkeiten schwimmen!
- So schnell wie möglich einen Transport organisieren (es sollte nicht länger als 4 h bis zur Aufarbeitung dauern).
- Bei längerem Transport ist eine Kühlung des Materials (bei 4°C, z.B. mittels Kühlakku) zu empfehlen.